

INHALT

Einführung	9
----------------------	---

ERSTER TEIL

GIBT ES EIN PROBLEM DER AKTION?

Kapitel I. Wie man den Anspruch erhebt, das Problem des Sittlichen existiere nicht	25
Kapitel II. Vom Scheitern der Unterschlagung der Frage nach dem Sittlichen und von der Weise dieses Scheiterns	37

ZWEITER TEIL

IST DIE LÖSUNG DES PROBLEMS DER AKTION NEGATIV?

Kapitel I. Wie man den Anspruch erhebt, aus dem Nichts die Schlußfolgerung der Erfahrung, den Endpunkt der Wissenschaft und das Ziel des menschlichen Strebens zu machen	47
Kapitel II. Es gibt keine negative Lösung des Problems der Aktion; und was das Bewußtsein oder das Wollen des Nichts verbirgt	55
Die natürliche Richtung des Wollens	64
Läßt das Problem der Aktion eine positive Lösung zu?	64

DRITTER TEIL

DIE ERSCHENUNG DER AKTION

Wie man die Aktion mit Hilfe der bloßen Wissenschaft zu definieren und sie auf die natürliche Ordnung zu beschränken sucht	67
--	----

Erste Stufe

Von der sinnlichen Anschauung zum subjektiven Wissen

Die wissenschaftlichen Voraussetzungen und die unbewußten Quellen der Aktion	69
Kapitel I. Die Unbeständigkeit der Sinnesempfindung und die wissenschaftliche Tätigkeit	69

Inhalt

Kapitel II. Der mangelnde Zusammenhang der positiven Wissenschaften und die Vermittlung der Aktion	76
Kapitel III. Die Elemente des Bewußtseins und die subjektive Wissenschaft der Aktion	113

Zweite Stufe

Von der Schwelle des Bewußtseins zur Willenstätigkeit

Die bewußten Elemente der Aktion	130
Kapitel I. Die Empfängnis der Tat	132
Kapitel II. Der Grund der Aktion	143
Kapitel III. Die Determinierung der Freiheit und die Erzeugung der Aktion	156

Dritte Stufe

Von der internationalen Kraft zur ersten äußeren Ausweitung der Aktion

Das organische Wachstum der gewollten Aktion	171
Kapitel I. Der Leib der Aktion und die Physiologie des Subjektiven . . .	177
Kapitel II. Die Aktion des Leibes und die Psychologie des Organismus . .	191
Kapitel III. Die innere sammelnde Kraft und der Aufbau des individuellen Lebens durch die Aktion	207

Vierte Stufe

Von der individuellen zur sozialen Aktion

Erzeugung, Befruchtung und Wiedererzeugung menschlicher Aktionen . .	227
Kapitel I. Die unmittelbare Ausbreitung und der sinnenfällige Ausdruck der Aktion	229
Kapitel II. Die Ko-aktion	240
Kapitel III. Einfluß und Kooperation	253

Fünfte Stufe

Von der sozialen Aktion zur abergläubischen Aktion

Die fruchtbare Vereinigung der Willen und die universale Ausweitung der Aktion	271
Kapitel I. Die gewollte Einheit und die fruchtbare Aktion des gemeinsamen Lebens	279
<i>Familie, Vaterland, Menschheit</i>	305
Kapitel II. Die universale Ausweitung der Aktion	305
<i>Die gestuften Formen der natürlichen Sittlichkeit</i>	305
Kapitel III. Die abergläubische Aktion	331
<i>Wie der Mensch versucht, sein Tun zu vollenden und sich selbst zu ge- nügen</i>	331

VIERTER TEIL
DAS NOTWENDIGE SEIN DER AKTION

Wie die Umrisse des Problems der menschlichen Bestimmung zwangsläufig
und freiwillig gesetzt werden 349

I. Der Konflikt

Erster Zeitpunkt. Der widersprochene und überwundene Wille 351
Scheinbares Scheitern der gewollten Aktion 351
Zweiter Zeitpunkt. Der bejahte und festgehaltene Wille 359
Unzerstörbarkeit der freien Tat 359
Dritter Zeitpunkt. Das einzig Notwendige 365
Die unvermeidliche Transzendenz menschlichen Tuns 365

II. Die Alternative

Erste Wahl. Der Tod der Aktion 384
Zweite Wahl. Das Leben der Aktion 399
Die Ersatzmittel und die Vorbereitungen des vollkommenen Tuns 399

FÜNFTER TEIL
DIE VOLLENDUNG DER AKTION

Das Ziel des menschlichen Lebens 415
Kapitel I. Der Begriff von Dogmen und von geoffenbarten Geboten und die
philosophische Kritik 420
Kapitel II. Die Bedeutung der buchstäblichen Treue im Tun und die Vor-
aussetzungen der religiösen Aktion 431
Kapitel III. Das Band des Erkennens und der Aktion im Sein 450

Schluß 492
Nachwort des Übersetzers 518